

# Von Luchs und Otter zum Hummerroboter

Gymnasiastinnen Emelie Boekhoff und Alea Burkat nehmen an Begabtenförderung der Regionalakademie OWL teil

■ Von Annemarie  
Bluhm-Weinhold

Steinhagen (WB). Der Roboter sieht aus wie ein Hummer. Er wird bei Umweltkatastrophen losgeschickt, um etwa Öl aus dem Meer und vom Strand abzusaugen. Das speichert er nicht nur, sondern kann es als Brennstoff verwenden. Miterfunden hat dieses Wunderwerk der Technik eine Schülerin des Steinhagener Gymnasiums: Alea Burkat.

Die Zwölfjährige aus der 7 a und ihre Klassenkameradin Emelie Boekhoff (13) sind die ersten beiden Teilnehmerinnen des Steinhagener Gymnasiums an der Regionalakademie OWL. Die Regionalakademie ist ein außerschulisches Angebot zur Begabtenförderung in den siebten bis neunten Klassen, das die Bezirksregierung Detmold in Kooperation mit den Universitäten Bielefeld und Paderborn sowie weiteren Institutionen vor Ort seit 2011 auf die Beine stellt. Sechs Workshops standen zur Auswahl. Seit Oktober 2014 haben die bei-

den Steinhagenerinnen mit zahlreichen Mitschülern aus ganz OWL zu einem Thema gearbeitet.

Emelie Boekhoff hatte sich für den Medienworkshop entschieden. »Ich möchte gerne Journalistin werden«, sagt sie. Und so zog sie mit drei anderen Mädchen aus Paderborn und Bielefeld los, um eine zehnmündige Reportage aus dem Tierpark Olderdissen zu drehen. Die Gruppen hatten sich gleich beim ersten Treffen in der Uni Bielefeld zusammengefunden, wo mit Workshopleiterin Marisa Driediger und den studentischen Betreuern Themen festgelegt, die Technik vorgestellt und fachliche journalistische Inhalte wie Interviewtechniken vermittelt wurden.

An einem bitterkalten Wintertag drehten Emelie Boekhoff und ihre Teamkolleginnen dann bei Luchs, Otter und Co. »Die Bären waren leider gerade im Winterschlaf«, sagt die 13-Jährige. Bei den Interviews mit den Pflegern mussten die Jung-Reporterinnen beweisen, dass sie unter Zeitdruck arbeiten können: »Die Pfleger hatten kaum Zeit an diesem Tag.«

An diesem Samstag, 25. April, präsentiert die Regionalakademie die Ergebnisse der Workshops von 11 Uhr an in der Uni Paderborn. Emilies Film ist dann in Endlos-

schleife auf dem Video-Beamer zu sehen. Und dann wird auch der Hummerroboter gezeigt, den Alea Burkat in ihrem Bionikworkshop mitentwickelt hat.

Zum einen stellt die Gruppe ihren »Marmeerbot«, wie sie den Roboter genannt hat, mit Daten, besonderen Merkmalen, selbst Details wie Füllgewicht auf einem Plakat vor. Zum anderen haben sie

ihn im 3D-Drucker erschaffen. Viel hat die Zwölfjährige gelernt über den Lebensraum Meer, seine Bewohner und ihre Eigenarten. Diese lassen sich durchaus nutzbar machen fürs Alltagsleben. So weiß Alea Burkat, welche Ähnlichkeiten – und Unterschiede – etwa Garten- oder Rosenscheren mit Hummerscheren aufweisen und dass die Amabulacralfüßchen des See-

sterns wie Saugnäpfe funktionieren. Alle Erkenntnisse aus dem Unterricht mit Dr. Claas Wegner und seinem Team sowie die Beobachtungen im uni-eigenen Aquarium und aus den eigenen Experimenten sind in den Roboter eingeflossen.

Beide Schülerinnen fanden die Regionalakademie klasse. »Nächstes Jahr machen wir wieder mit.«



Mit Binokular und Videokamera am Teich des Gymnasiums sind Alea Burkat (links) und Emelie

Boekhoff der Natur auf der Spur – jedenfalls fürs Pressefoto.  
Foto: Bluhm-Weinhold